

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

27.3.1911 (No. 86)

Bezugspreis:
direkt vom Verlag vier-
teljährlich Mk. 1.60 ein-
schliesslich Frägerlohn;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.
Durch die Post zugestellt
vierteljährlich Mk. 2.22, abgeh.
am Postschalt. Mk. 1.80.
Einzelnnummer 10 Pf.

Redaktion u. Expedition:
Hinterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:
Die einpaltige Beilage
oder deren Raum 15 Pf.
Kleinanzeigen 40 Pfennig.
Kleinanzeigen billiger.
Aufgabezeit: größere
Anzeigen bis spätestens
12 Uhr mittags, kleinere
bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanstöße:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Montag, den 27. März 1911

108. Jahrgang

Nummer 86

Bekanntmachung.

Nr. 10992. II. Straßensperre betreffend.

Am 28. d. Mts. wird das Hofgelände der Rheinthalbahn am Uebergang
der Kreisstraße von Eggenstein nach Hagsfeld, auf Parzelle 53 bei Hags-
feld, umgebaut werden, wobei der Uebergang auf die ganze Straßbreite auf-
gegraben werden muß. Es wird deshalb die Sperre dieses Bahnübergangs
sowohl für den Fußverkehrs als auch für den Fußgängerverkehr an diesem
Lage von 8 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags hiermit verfügt.
Karlsruhe, den 24. März 1911.

Großh. Bezirksamt.
v. Seubert.

Bekanntmachung.

Nr. 10859. II. Den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche
in Wintersdorf betreffend.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß in der Gemeinde
Wintersdorf die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen und über die ver-
sehrte Stellung Sperre verhängt worden ist.

Für die Gemeinde Wintersdorf wurde § 58 u. § 59 der B.D. vom
19. Dezember 1896 „die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen betreffend“,
monach Vieh während der Dauer der Seuche nur auf Grund tierärztlicher
Zeugnisse in beschränktem Umfang ausgeführt werden darf, in Kraft gesetzt.
Karlsruhe, den 23. März 1911.

Großh. Bezirksamt.
v. Seubert.

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag, den 28. März 1911, vormittags
10 Uhr, werde ich im Auftrage des Herrn Rechts-
anwalts Trunk hier gemäß §§ 379 und 373 S.O.B.
im Hauptgüterbahnhof (Vohfeld) hier gegen bare
Zahlung öffentlich versteigern:

15400 kg Saat-Kartoffeln.

Versteigerung findet voraussichtlich bestimmt statt.

Herzog, Gerichtsvollzieher.

Arbeiter-Diskussionsklub.

Dienstag, den 28. März, abends 1/2 9 Uhr, im Gemeindehaus
der Südstadt (Eingang nur Kuisenstraße)

Vortrag

des Herrn Schriftführers Köhn.

Thema: „Der Arbeiter und die deutsche Kultur.“

Eintritt für Mitglieder frei, für Nichtmitglieder aus dem Arbeiter-
stande 10 Pf., für Sonntage 30 Pf.

Dienstag, den 4. April, abends 1/2 9 Uhr, im Gemeindehaus
der Südstadt:

General-Verammlung.

Tagesordnung: Tätigkeits- und Rechenschaftsbericht.
Vorstands-Ergänzungswahl.

Der Vorstand.

Bund der techn. industriellen Beamten.

Dienstag, den 28. März, abends 1/2 9 Uhr.

Öffentliche Versammlung

im Saal III der Brauerei Schrempf (Colosseum Waldstraße)

Thema: Ist der Entwurf zur Privatbeamten-
Versicherung eine brauchbare Unterlage für das Gesetz?

Referent: Herr Ingenieur Gramann aus Dresden.
Alle kaufmännischen und technischen Privatangestellten sind zu dieser
Versammlung freundlichst eingeladen.

Eintritt frei. Freie Ansprache.

Vereinigung Karlsruher Privatangestellter.

Mittwoch, den 29. März 1911, abends 8 1/2 Uhr,
im Saal III der „Brauerei Schrempf“, Waldstraße.

Öffentlicher Vortrag

des Herrn W. Beckmann aus Leipzig

über den

„Gesetzentwurf der staatl. Pensions- und Hinter-
bliebenen-Versicherung für die Privatangestellten.“

Wir bitten alle Privatangestellten zu erscheinen.

Der Vorstand.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt morgen Dienstag, den
28. März, vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 2
bis 6 Uhr für die Nummern der neuen Markenbücher von 1501 bis
2400 an unserer Kasse, Fähringerstraße 47, gegen Vorzeigen des
neuen Markenbuchs.

Karl Schwarz Karlsruhe Kaiserstr. 150

Lampen und Ersatzteile

Badeeinrichtungen, Bidets, Nachtschalen, Krankenlische.

Eisschränke, Gas- und Petroleumheizöfen etc.

Rabattmarken. Prompter Versand nach auswärts.

Bis 14. April

Ausstellung von

Pastinello Handarbeiten

(patentierter Neuheit)

6 Lammstrasse 6

geöffnet von 10 bis 6 Uhr.

Aufruf.

Die von uns ausgestellte Lebens-
versicherungs-Urkunde Nr. 208 583
des Herrn Otto Schmidt hies, Dentist
in Karlsruhe, ist nach uns erhaltener
Anzeige in Verlust geraten. Bei
der Urkunde werden aufgegeben,
binnen drei Monaten ihre etwaigen
Rechte bei uns anzumelden und die
Urkunde vorzulegen, widrigenfalls diese
für kraftlos erklärt wird.

Karlsruhe, den 25. März 1911.

Karlsruher Lebensversicherung
auf Gegenseitigkeit vormals
Allgemeine Versorgungs-Anstalt.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 28. März 1911,
nachmittags 2 Uhr, werde ich in
Karlsruhe, im Pfandlokal Stein-
straße 23, gegen bare Zahlung im
Vollstreckungswege öffentlich ver-
steigern:

1 Harmonium, 2 Kanapes, 3
Bettlös, 2 Chiffonieren, 1 ehg.
Büffel mit Kredenz, 1 Schreib-
tisch, 1 Postkasten, 1 Ho-
belbank, 1 großen Warendisch, 2
Kommodes, 1 Cabintsete und 1
Tisch;

außerdem
zwei neue Motore
(8 bis 10 Pferdekrafte).
Karlsruhe, 26. März 1911.

Herrn Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 28. März 1911,
nachmittags 2 Uhr, werde ich in
Karlsruhe, im Pfandlokal Stein-
straße 23, gegen bare Zahlung im
Vollstreckungswege öffent-
lich versteigern: 1 Spiegelschrank, 1
Schreibtisch, 1 Sofa, 1 Kommode,
1 Edelmöbelschrank.

Herrn Gerichtsvollzieher.

Matrasendünger- Versteigerung.

Dienstag, den 28. März 1911,
vormittags 9 Uhr, wird im Ra-
fermenten Gottesau der Matrasen-
dünger von 3 Batterien versteigert.
1. Abteilung
Jeldartillerie-Regts. Großherzog
(1. Bad.) Nr. 14.

Herrn Gerichtsvollzieher.

Dr. Johannes Müller

Donnerstag, den 30. März,
abends 8 1/4 Uhr

im Eintrachtsaal

2. Vortrag:

Das Mißverständnis Jesu
im Christentum.

Numerierte Plätze zu 1. A.,
die ersten 5 Reihen zu
1.50 A., unnumerierte zu
0.50 A. sind in der
Braun'schen Hof-
buchhandlung
A. Troschütz, Kaiser-
straße 58 und abends
an der Kasse zu haben.

Zu vermieten

Wohnungen

Herrschafswohnung

Dirschstraße 71, am Sonntagplatz, auf
1. April oder später zu vermieten.
7 Zimmer mit Erker und Balkon,
Badezimmer, Küche, Speisekammer,
2 Mansarden, 2 Kellerabteile, Anteil
an Waschküche und Trockenpeicher. Zu
erfragen Dirschstraße 71 im 4. Stod.

Geraumige 8 Zimmerwohnung

per 1. Juli event. früher zu ver-
mieten. Bevorzugte Lage, nahe
Verkehrsmittel der Stadt,
Schulen, Museen, Theater und
Wald. Gefl. Offerten unter
Nr. 2913 an das Kontor des
Tagblattes erbeten.

6 Zimmerwohnung

mit Bad und allem Zubehör Semi-
narstraße 13, 1. Stod, per 1. April
1911 zu vermieten. Anzusehen von
10 bis 1 und von 4 bis 6 Uhr. Näh.
Seminarstraße 13, 3. Stod.

Dirschstraße 62

sind im 2. und 3. Stod je eine schöne
elegante Herrschafswohnung von je
6 Zimmern, Küche, Bad u. sonstig.
Zubehör, der 2. Stod per 1. April,
der 3. Stod auf 1. Juli zu vermie-
ten. Zu erfragen Amalienstraße 16,
beim Eigentümer.

Auf 1. Juli zu vermieten

Herrschafswohnung

in feiner, ruhiger Lage, 2. Stod, 6
Zimmer, 4 Mansarden, Keller, Bade-
zimmer, Speisekammer. Näheres
zu erfragen Leopoldstraße 44, 3. St.,
von vormittags 10 bis 12 Uhr und
nachmittags 3 bis 6 Uhr.

Zu vermieten

Mahystraße 3, 3. St., schöne Woh-
nung von 6 Zimmern, Badzimmer,
Erker, 2 Mansarden, 2 Kellern, zum
1. April oder später. Preis 1200 A.
Näheres Mahystraße 2, 2. Stod.

Herrschafswohnung.

Kriegstraße 133 ist eine schöne
Herrschafswohnung von 6 Zim-
mern, Küche, Badzimmer, Speise-
kammer, Veranda und allem Zubehör
auf 1. April 1911 zu vermieten. Nä-
heres daselbst oder Morgens-
straße 27, parterre. Einzusehen von
2 bis 6 Uhr.

Herrenstraße 27 ist auf 1. Juli

eine Wohnung von 5 Zimmern u.
allem Zubehör, 2 Treppen hoch, zu
vermieten. Näheres daselbst part.

Auf 1. Juli ist Friedenstraße 17

eine schöne 5 Zimmerwohnung
nebst Zubehör zu vermieten. Näheres
daselbst im 3. Stod.

Handplatz 6 IV

5 Zimmer, große Diele, elektr.
Licht, Warmwasserheizung und
Zubehör per 1. Juli oder früher
zu vermieten. Einzusehen wer-
tags von 3 bis 5 Uhr.

Hübischstraße 5

sind per 1. Mai oder später
drei 5 Zimmerwohnungen mit Bad
und sonstigem Zubehör mit Bad
und 3 Zimmerwohnung mit Bad
und sonstigem Zubehör
zu vermieten.

Nähere Auskunft wird erteilt am
Reinbau und im Büro Solfenstr. 77.

Mahystraße 1, 2. Stod

(bei Ecke Karlstraße)

ist eine Wohnung von 5 Zim-
mern, Küche, Badzimmer,
2 Kellern, 1 Mansarde, An-
teil am Trockenpeicher zum
Preis von 1150 A. auf
1. April oder später zu ver-
mieten. (Widriger Mieter
seit 4 Jahren ein Stadsoffizier).
Näheres Mahystraße 1 im
Erdgeschoss oder Kaiserstr. 209
auf dem Anwaltsbureau.

Telephon 1849.

5 Zimmerwohnung

im 2. Stod, freie Aussicht, modern
eingesetzt, Balkon, 2 Verandas,
Bad zc. auf 1. April oder später
zu vermieten. Preis 850 A.
Desgleichen eine 6-7 Zimmer-
wohnung in 2 Etagen. Preis
900 A. Näheres Magau-
bahnstraße 44 von 2 bis 5 Uhr.

Karl-Wilhelmstraße 12 ist eine

schöne 5 Zimmerwohnung, ohne
Bis-a-vis, mit Bad und reichlichem
Zubehör auf 1. April zu vermieten.
Näheres parterre.

Eine schöne Parterre-Wohnung,
bestehend aus 6 großen Zimmern,
Gartenzimmer, Bad, nebst allem
Zubehör und schönem Garten ist
per 1. Juli zu vermieten. Näheres
Eckingerstraße 5 a, 1. Trepp.

Bachstraße 40 c, 3. Stod, ist
eine schöne Wohnung mit Balkon
und Veranda, 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern,
Bad, Speisekammer, auf 1. Juli zu
vermieten. Näheres daselbst oder
Dirschstraße 69 parterre.

Kreuzstraße 26 ist eine schöne
4 Zimmerwohnung mit Zubehör im
2. Stod per 1. Juli zu vermieten. Zu
erfragen im Laden.

Leffingstraße 14,

nahe der Kaiser-Allee, ist eine schöne
neu hergerichtete 4 Zimmerwoh-
nung, nebst allem Zubehör auf 1.
Juli 1911 zu vermieten. Anzusehen
von 8 bis 1 Uhr. Näheres part.

Marienstraße 90, 4. Stod, ist
eine schöne Wohnung von 4 Zimmern
und Zubehör auf 1. April oder später
Preis 450 A. Zu erfragen Wilhelm-
straße 52, 2. Stod.

Bachstraße 30, nächst der Händ-
elstraße, in geschlossenem Hause, ist
eine schöne Wohnung von 4 Zim-
mern, Küche, Veranda, Bad, Speise-
kammer u. sonstigem Zubehör, auch
Garten, auf 1. April zu vermieten.
Näheres daselbst im 2. Stod.

Solfenstr. Ecke Welzienstraße,
sind moderne

4 u. 3 Zimmerwohnungen
mit Bad, Speisekammer u. sonstig.
Zubehör per Mai, Juni oder Juli
zu vermieten. Näheres im Bau-
feldst oder Putzstraße 5, parterre.

Solfenstr. 182 ist der 1. Stod
von 4 Zimmern mit Bad oder
5 Zimmern auf April oder später
zu vermieten. Näheres Magau-
bahnstraße 1, 2. Stod.

Kurvenstraße 15

ist eine 4 Zimmer-Wohnung mit
Zubehör, neu hergerichtet, an-
fangs April oder später zu ver-
mieten. Näheres im Laden.

Am Gutenbergplatz ist auf 1. April
ob. 1. Mai eine eleg. Wohnung von
4 Zimmern, Küche, Bad, Balkon,
Veranda, Speisekammer zc. zum
Preis von 720 Mk. zu vermieten.
Näheres Reifenstraße 29, parterre.

Adamieststraße 14 ist der 2. Stod

von 4 Zimmern, Küche, Bad und
Zubehör weg. Wegzugs auf 1. Juli
zu vermieten. Anzusehen von 10 bis
5 Uhr. Näh. im 1. Stod zu erfrag.

In gutem Hause der Südstadt,
nächst dem Sonntagplatz, ist eine
geräumige Parterrewohnung von
4 oder 5 Zimmern auf 1. Juli an
ruhige Familie zu vermieten. Of-
ferten unter Nr. 3029 an das Kon-
tor des Tagblattes erbeten.

Bachstraße 73 ist auf sof. od. spät.
schöne 3 Zimmerwohnung, 2. St.,
sowie Werkstätte mit groß. Schopf
zu verm. Zu erf. Bachstr. 42 bei
Gutmann.

Gewigstraße ist im 2. Stod
eine Wohnung von 3 Zimmern und
Zubehör auf 1. April zu vermieten.
Näheres Gewigstraße 35, 2. Stod.

„Völschegstra. 4. Neubau,
nächst der Benzennerstraße, ist in
errichtl. Gange. 4. Stod, ein schöne
3 Zimmerwohnung mit Bad und
Veranda, mit elektr. Licht u. Gas ver-
sehen, auf 1. Juli oder früher an
ruhelose Familie zu vermieten. Näh.
Lanfstraße 6, 1. Stod. Tel. 2629.

Veitengstraße 5, parterre, sind
schöne 3 Zimmerwohnungen auf
1. April zu vermieten.

Dumboldtstraße 17 ist eine schöne
4 Zimmerwohnung mit Balkon,
Erker auf 1. April oder später zu
vermieten.

Philippstraße 15 eine 2 Zimmer
wohnung auf 1. Mai. Zu erfrag.
daselbst bei Lang, 3. Stod.

Kriegstraße 174 ist der 4. Stod
mit 3 Zimmern und Zubehör auf
1. Mai oder später zu vermieten.
Näheres im Gartenhaus 2. Stod.

Vorholzstraße 58 ist im 2. Stod
eine 3 Zimmerwohnung mit Bad
und sonstigem Zubehör auf 1. Juli
ds. Js. zu vermieten. Näheres beim
Dankentimer Amalienstraße 16.

Philippstraße 25, 3. Stod und
33, 2. Stod, ist je eine 3 Zimmer-
wohnung mit Balkon und Veranda,
ohne Bis-a-vis, auf 1. April zu ver-
mieten. Näheres daselbst od. Marien-
straße 89, 1. Stod.

Zu vermieten

Wedderstraße 9, parterre, 3 Zim-
merwohnung mit Zubehör auf 1.
April. Zu erfragen 2. Stod lts.

Zu vermieten

per sofort:

Rindensplatz 2, Wohnung von 3 Zim-
mern, Küche und Keller.
Näheres im Kontor der Mühlburger
Brauerei in Karlsruhe-Mühlbura.

Waldstraße 36 ist 3 Treppen hoch
eine Wohnung von 3 Zimmern,
Küche und Zubehör auf 1. April od.
später an ruhige Familie zu ver-
mieten. Zentralheizung, Koch- und
Beheizgas, elektr. Licht im Hause.
Näheres daselbst im Laden.

Hortstraße 7 ist eine schöne, grobe
3 Zimmerwohnung mit Küche nebst
Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.
Näheres im 4. Stod.

Draisstraße 1,

Ecke Gabelsbergerstraße, in nächster
Nähe der neuen höheren Mädchen-
schule, sind schöne, moderne
3 Zimmerwohnungen

mit Bad und sonst. Zubehör im
1., 2. und 3. Stod per Mai, Juni
oder Juli zu vermieten. Näheres
durch den Eigentümer S. Bielek,
Kaiserstraße 223.

Händelstraße 28, Ecke Kaiser-
allee, ist in neuem Hause, im 1. Stod
eine schöne 3 Zimmer-Wohnung
mit Mansarde u. Kammer auf 1. Juli
für 600 A. zu vermieten. Näh. Koo-
perstraße 24 im Büro.

Birkel 12 ist die Wohnung im
3. Stod alsbald oder spätestens bis
1. Mai l. J. zu vermieten; Auskunft
erteilt das Domänenamt, Schloß-
platz 6, 1. Stod.

Stuckstraße 3 sind 3 schöne Zim-
mer mit Zubehör zu vermieten so-
fort oder später. Zu besichtigen im
Hause daselbst 1. Stod.

Hortstraße 7 ist eine freundliche
Mansardenwohnung v. 2 Zimmern,
Küche, Koch- und Beheizgas nebst
Zubehör an einzelne Frau od. kin-
derloses Ehepaar auf 1. Juli zu ver-
mieten. Näheres im 4. Stod.

Widerstraße 18 a, Seitensb., 2. St.,
ist eine schöne Wohnung von 2 Zim-
mern und allem Zubehör auf 1.
Juli zu vermieten. Zu erfragen
Borberhaus, 3. Stod.

Am Gutenbergplatz ist auf 1. April
ob. 1. Mai eine eleg. Wohnung von
4 Zimmern, Küche, Bad, Balkon,
Veranda, Speisekammer zc. zum
Preis von 720 Mk. zu vermieten.
Näheres Reifenstraße 29, parterre.

Adamieststraße 14 ist der 2. Stod

von 4 Zimmern, Küche, Bad und
Zubehör weg. Wegzugs auf 1. Juli
zu vermieten. Anzusehen von 10 bis
5 Uhr. Näh. im 1. Stod zu erfrag.

In gutem Hause der Südstadt,
nächst dem Sonntagplatz, ist eine
geräumige Parterrewohnung von
4 oder 5 Zimmern auf 1. Juli an
ruhige Familie zu vermieten. Of-
ferten unter Nr. 3029 an das Kon-
tor des Tagblattes erbeten.

Bachstraße 73 ist auf sof. od. spät.
schöne 3 Zimmerwohnung, 2. St.,
sowie Werkstätte mit groß. Schopf
zu verm. Zu erf. Bachstr. 42 bei
Gutmann.

Gewigstraße ist im 2. Stod
eine Wohnung von 3 Zimmern und
Zubehör auf 1. April zu vermieten.
Näheres Gewigstraße 35, 2. Stod.

„Völschegstra. 4. Neubau,
nächst der Benzennerstraße, ist in
errichtl. Gange. 4. Stod, ein schöne
3 Zimmerwohnung mit Bad und
Veranda, mit elektr. Licht u. Gas ver-
sehen, auf 1. Juli oder früher an
ruhelose Familie zu vermieten. Näh.
Lanfstraße 6, 1. Stod. Tel. 2629.

Veitengstraße 5, parterre, sind
schöne 3 Zimmerwohnungen auf
1. April zu vermieten.

Dumboldtstraße 17 ist eine schöne
4 Zimmerwohnung mit Balkon,
Erker auf 1. April oder später zu
vermieten.

Philippstraße 15 eine 2 Zimmer
wohnung auf 1. Mai. Zu erfrag.
daselbst bei Lang, 3. Stod.

Grünwinkel.

Billig zu vermieten

sind per 1. Apr. d. J.

Durmshheimer-
straße 96 III 2 Zim-
mer mit Zubehör,

Durmshheimer-
straße 69 III 2 Zim-
mer mit Zubehör,

Zeppelinstraße 3,
Hinterh., 2 Zimmer
mit Zubehör.

Näheres Brauerei
Sinner, Karlsruhe-
Grünwinkel.

Kaiser's Malz-Kaffee unübertroffen das Pfund nur 25 Pfg.

Zu haben in allen Filialen und Niederlagen von

Kaiser's Kaffeegeschäft, G. m. b. H.
Europas grösster Kaffee-Rösterei-Betrieb.

Wein

Vorzügliche Tischweine
Hervorragende Flaschenweine
empfehle zu billigsten Preisen die
Weinhandlung **Wilhelm Kronenwett**
Hirschstraße 64. — Telefon 1277.

Großes Lager Badischer, Elsässer, Haardt, Rhein- u. Moselweine.

Apfelwein,

glanzhell; in anerkannt vorzüglicher Qualität, mit unbeschränkter Garantie für **Naturreinheit** liefert in Gebinden von ca. 40 Liter an die Kelterei von **A. Hörth, Ottersweier (Baden).**

Preisliste und Prospekte sowie Muster gratis.
Mein Apfelwein wurde auf allen beschickten Ausstellungen mit den höchsten Preisen ausgezeichnet und seit 1901 von über 1000 Käufern unverlangt belobt und weiter empfohlen.

Vertreter: **Th. Walz, Drogerie, Kurvenstrasse 17.**

Zur Frühjahrs-Aussaat

empfehle ich mein bestassortiertes Lager von

Gemüse-, Feld-, Gras- und Blumensämereien

in anerkannt vorzüglichen Sorten und sichere bei billigst gestellten Preisen reelle Bedienung zu.

Carl Weiß Nachfolger

Samenhandlung,

96 Zähringerstraße 96 am Marktplatz.

Promptester Versand. Kataloge stehen franko zu Diensten

Großherzogl. Hoflieferant empfiehlt grosse Auswahl
Friedrich Bloss **Kristall - Gegenstände.**
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke, **Vasen, Krüge, Gläser, Schalen, Tassen etc.**

Klavierstimmen sowie Reparaturen

an Flügeln, Pianinos u. Harmoniums werden mit ganz besonderer Sorgfalt zu mäßigen Preisen ausgeführt.

Ludwig Schweisgut

Hoflieferant, 4 Erbprinzenstraße 4.

Emil Schmidt & Cons. Karlsruhe

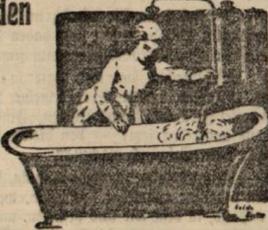
Ingenieure für sanitäre Anlagen — Gegr. 1869 —
Kaiserstrasse 209 (gegenüber dem Moningerbau).

Zum bevorstehenden Umzug

besorgen wir die Installation und den Transport von

Beleuchtungskörpern für Gas und Elektrisch sowie

Badeeinrichtungen bei sofortiger Bedienung.



Telephon 70.



Tapeten- und Linoleum-Haus

L. Grosbernd, Grossh. Hoflief., Karlsruhe

Lammstrasse 4

Fernsprecher Nr. 1305

Lammstrasse 4

empfeht

Neuheiten in Tapeten, Lincrusta, Spannstoffen und Linoleum

insbesondere eine grosse Auswahl —> lichtechter Tapeten. <—

Kaffee gebrannt Kaffee
in nur besten Qualitäten
von Mk. 1.40 bis Mk. 2.20
per Pfund,
Spezialmischung à Mk. 1.70,
empfeht
W. Erb, am Lidellplatz.

Nur echt in dieser Original-Packung.
Dr. Bauer's Kraft-Bay-Rum
Kein gewöhnlicher Bay-Rum!
Ein erstklassiges Haarpflegemittel, welches in Verbindung mit Kraft-Bay-Rum-Seife, Kraft-Bay-Rum-Haar-Oel die Haarwurzeln stärkt, Haarausfall, Schuppenbildung, Kahlköpfigkeit verhindert.
1/2 Fl. 2.50, 1/2 Fl. 1.50 Mk.
Haaröl 50, Seife 50 Pfg.
Niederlage in Karlsruhe bei
Herm. Bieler, Parfümerie, Kaiserstrasse 223.

Zalewski's Lebertran-Emulsion
mit Lecithin.
Ein hervorragendes Nähr- u. Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene.
Dieses Präparat hebt durch den Gehalt von Lecithin die guten Wirkungen der Emulsion bedeutend. Dasselbe ist besonders geeignet, die Verdauung der sonstigen Nahrung zu steigern.
Preis pro Originalflasche Mk. 2.50.
Man achte auf nebenstehende Schutzmarke.
Depotstelle für Karlsruhe: Hoflieferant **Carl Roth.**

Wegen baulicher Veränderung
bewillige ich auf mein großes Lager in **Beleuchtungskörpern** für Gas, Elektrisch und Petroleum **doppelte Rabattmarken oder 10% in bar.**
Zurückgesetzte **Beleuchtungskörper** zu bedeutend ermäßigten Preisen
Jos. Meesß, Großh. Hoflieferant
Karlsruhe, Erbprinzenstr. 29.

Musikalien,
für Klavier, Violine etc., sowie Männerchöre, Frauen- und gemischte Chöre in grösster Auswahl. Ernste und heitere Lieder empfiehlt
Fritz Müller, Musikverlag
Kaiserstr. 221 Karlsruhe. Telefon 1988.
Kataloge und Auswahlendungen bereitwilligst.

Gebildeter Herr
anfangs 30 Jahre, sucht zu kleineren Sonntags-Ausflügen als Touren-Genossen einen älteren Herrn, der in Karlsruhe Umgebung gut bekannt ist. Zuschriften unter Nr. 2969 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Die Karlsruher Puppen-Klinik
Herm. Bieler
Kaiserstrasse 223
heilt das ganze Jahr hindurch alle kranken Puppen auf das beste, billigste und reellste und gibt auf alles **Rabatt-Marken.**

Dr. Gentner's Goldperle
bellabtes Weichenseifenpulver
auf einem hübschen Geschenk in jedem Paket.
All-Fabrikant Carl Gentner, Göttingen.

Spitzen - Echarpes und Fichus

schwarz und weiß
jetzt 50%, 1., 2. — früher 4 und 6 fachen Wert,
Untertailen,
enge Weiten, früher 4 50
jetzt 1.50.
empfeht

Franz Perrin, Hoflieferant, Kaiserstr. 124 b.

Betttröste

nach Steiners einzig richtigem **Paradies - System,**
für jedes Holzbett von 18.- an.

Solche Neuanschaffung ist vorzuziehen allen minderwertigen **Nachahmungen**

Reformhaus Karlsruhe, Betten- und Möbelabteilung,
Kaiserstrasse 122.

Mietverträge sind zu haben in der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung m. b. H., Ritterstr. 1 2. Stock, sowie in der Expedition des Karlsruher Tagblattes.

Residenz-Theater
Waldstraße 30.
Zu dem reichhaltigen aktuellen Tages-Programm kommt von heute ab als Extra-Einlage der Film:
Zauber der Musik
Melodrama mit Drehorgel-Imitation auf dem Harmonium.
Aus dem reichhaltigen Caruso-Repertoire während den Pausen:
Final-Quett, Part. I aus „Aida“, Faust (Gounod) Il se fait tard (Garten-Szene, Part. I) Caruso und Farrar.
O mit d'amour (Garten-Szene, Part. II) Caruso und Farrar.

Karlsruher Turngemeinde (1861)
Gut Heil!
Turnen:
Mitglieder u. Zöglinge Dienst-, Freitags 8-10 Uhr abends, Zentralturnhalle, Bismarckstrasse 12. Sonst Turnplatz Vorholzstrasse 23/25.
Alte Herren-Riege, Freitag 8-10 Uhr abends Goetheschule (Gartenstrasse).
Damenabteilung A. Montags 1/29-1/210 Uhr abends, höh. Mädchenschule, Sofienstr. 14.
Damenabteilung B. Mittwochs 1/29-1/210 Uhr abends, Goetheschule, Gartenstrasse.
Damenabteilung C. Donnerstags 1/29-1/210 Uhr abends, Gutenbergerschule, Nelkenstrasse.
Frauenabteilung: Donnerstags 1/29-1/210 Uhr abends, höh. Mädchenschule, Sofienstr. 14.
Spielriege Sonntag vorm. Engländerplatz bzw. Zentralturnhalle.
Wanderriege Halb- und ganztägige Wanderungen in kurzen Zwischenräumen.
Sängerriege Dienstags nach dem Turnen im Lokal Singstunde. Gäste sind stets willkommen. Alle Turnenden sind gegen Unfälle versichert.
Vereinslokal: Alte Brauerei Printz, Herrenstrasse.
Anmeldungen in den Turnstunden oder direkt beim Vorstand.
Der Turnrat.

Kochherde, neue und gebrauchte, sehr gut, äußerst billig bei **Eduard Meess, Schlosserei, Qualitätenstraße 43.**
Überbrennen u. Reparaturen an Herden, Badstufen sowie alle sonstigen Schlosserarbeiten billigst.

Bei jetzt gelinder Witterung empfehle
Braunkohlen-Briketts — Marke „Union“ — als passendes Brennmaterial.

Louis Krutz
Kohlen- und Holzhandlung
Telephon 54. Waldstraße 44

Statt besonderer Anzeige.

Mein geliebter Mann, unser lieber Vater, Großvater und Bruder

Herr Kommerzienrat

Rudolf Herrmann

ist heute gegen Abend nach schwerem Leiden sanft entschlafen.

Karlsruhe, den 25. März 1911.

Jenny Herrmann, geb. Stern
Marie Curjel, geb. Herrmann
Dr. Georg Herrmann, Amtmann
Robert Curjel, Architekt.
Eduard Herrmann (Paris)
und 2 Enkel.

Die Feuerbestattung findet Dienstag, 28. März, vormittags 11 Uhr, im städt. Krematorium statt.
Von Blumenspenden und Beileidsbesuchen wolle gütigst abgesehen werden.

Meine **MUTTER** kauft alle **Nährmittel**, Säuger, Milchflaschen, etc. nur in der Drogerie: **Carl Roth**, Grossh. Hoflieferant.

Säuger, Soxhletflaschen, Kindermehle, Milchzucker, Löflönd Nährzucker, vegetab. Milch, Dr. Biederts Ramogen, Malzextrakt, Scotts Emulsion, Emulsion „Möwen-Mark“, Kinder-Lebertran. 11566-Grosser Absatz. Immer frische Ware.

Kartoffeln

Feinste Siedekartoffeln „Sylsina“ per Zentner **3.90** liefert für hier frei Keller

Bucherer

bei größeren Quanten bitte Spezialofferte einzuholen.

Heinrich Karrer

Möbelhaus Philippstr. 19 Tel. 1659 empfiehlt

den Brautleuten

seine reichhaltig ausgestatteten Lager in

Schlafzimmern, Salons,

Speisezimmern etc. komplett und einzeln,

sowie Betten, Karrers Patentfederroste, Kleinnöbel etc.

von den einfachsten bis zu den allerfeinsten Qualitäten zu außerordentlich billigen Preisen.

Hg. Schreiner- u. Tapezierwerkstätte.

Neu eingetroffene

Gelegenheitsposten

- Ein Posten **prima Kammgarn-Kostüme**, schwarz u. marine, chiche neue Façon, reich mit Handverschönerung, auf Seidenfutter **39.50**
- Ein Posten **Nadelstreifen-Kostümröcke**, marineblau, mit grün gestreift, reine Wolle, Saison-Neuheit **9.75**
- Ein Posten **englische Paletots**, hübsche Façons und Stoffe **9.75** und **16.75**
- Ein Posten **Woll-Kimonoblusen**, gefüttert, in hübsch. hellen Streifen, auch einfarbig und ganz schwarz **4.90** und **6.90**

Ein Posten ausrangierter Seiden- und Tüll-Blusen auffallend billig — extra auf Ständern offen ausgehängt.

Posten I	Posten II	Posten III	Posten IV
5.90	7.90	9.75	12.75

Darunter elegante Modellsachen. Diese Blusen werden **nicht** in den Schaufenstern ausgestellt.

Frisch eingetroffen unter anderm folgende

elegante Neuheiten:

aparte Frühjahrs-Paletots und Umhänge in Tuch und Fantasiestoffen — Schwarze Seiden- und Etamine-Paletots — Brüsseler Modellblusen in Voile und Crêpe de Chine mit Handstickerei — Hosenröcke „Decent“.

Hirt & Sack Nachf.

Achtung!

Lohnende Reise nach Karlsruhe.

In der Gartenwirtschaft und Turnhalle des Gasthauses zum „Rußbaum“, Ecke Adler- und Markgrafenstraße.

Von Samstag, den 25. März bis Freitag, den 7. April, täglich bis abends 8 Uhr, Riesen-Massen-Verkäufe

emallierter Waren

aus den größten Fabriken Deutschlands zu staunend billigen Preisen, z. B.: fein decorierte Tüffelbleche à M. 1.50, Sturmlaternen à M. 1.50, fein lackierte Kohlenkasten à M. 1.50, Wärmeflaschen à M. 1.20, Fischkocher, Kochtöpfe, Kartoffeldämpfer, Milchkocher etc. etc. in allen Größen und Farben. Ein Posten rein Aluminium billig, billig.

In Karlsruhe werden die gekauften Waren franco Haus geliefert.

Frau Carl Dory aus Elberfeld.

Achtung!

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass meine liebe Frau, Schwester, Tante und Schwägerin

Rosa Rückert
geb. Stürmer

nach langem, schwerem Leiden im Alter von 52 Jahren Samstag, den 25. März, abends 9 Uhr, verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ludwig Rückert
Schuhmacher

Trauerhaus Markgrafenstrasse 48.
Die Beerdigung findet Dienstag vormittag 11 Uhr statt.

B. & H. Baer, Modes,

Kaiserstrasse 233, Telefon 748. Kaiserstr. 179 a, Ecke Herrenstr.
Atelier für elegantesten Damenputz. Verkaufsstelle für einfache u. Wiener Genres.
Ständig Eingang d. letzten Neuheiten. Grösste Auswahl.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Adelheid Rolands Schicksal.

Roman von M. Bernhard.

(52) (Nachdruck verboten.)
Ein paarmal sah mein Vater nach der von einem schweren Stoffvorhang verhüllten Tür, so daß ich endlich schüchtern fragte:
„Ist — ist Bella aufgestanden?“
„Ja, sie ist aufgestanden und kommt hierher. Ich hielt es besser für sie, heute ganz liegen zu bleiben, aber Steinbrecht hat es so für sie bestimmt, und ihm gehorchte sie natürlich!“
„Es klang nicht bitter oder gereizt. Mein Vater sprach wie ein müder Mann, der selber machtlos ist und alles über sich ergehen lassen muß.“
Nach einer kleinen Weile hörten wir einen Wagen vorfahren und die Hausglocke anschlagen. Gerade als Steinbrecht von der einen Seite her ins Zimmer trat, erschien Bella auf der andern unter dem dunkeln Vorhang. Erschreckend lebend und verfallen war sie anzusehen, trotzdem — oder vielleicht weil — sie sich sehr sorgsam zurechtgemacht, Schminke und Kuder aufgelegt hatte, elegant gekleidet und höchst extravaganz kriecht war. Alles trug nur dazu bei, sie noch unwürdevoller erscheinen zu lassen. Sie sah entschieden alt aus, trotzdem sie es, den Jahren nach, nicht war — aber das aufreißende Leben, das sie führte, seitdem sie kaum die Kinderschuhe ausgetreten hatte — die gestrige Attacke und ihre offenbar sehr deprimierte Stimmung beeinflussten ihre äußere Erscheinung stark. Zudem gehörte Bella zu jenen fragilen Wesen, die sehr rasch verblassen, die beständig Licht, Wärme, Anregung brauchen, sollen sie wirken!
Mit einer nervösen Gebärde führte sie, kaum ins Zimmer getreten, beide Hände an die Schläfen und schloß halb die Augen.
„Ja, ich bitte, wie haltet denn Ihr das aus in dem fürchterlich starken Blumenrost dahier? In einer Minute schlag' ich ohnmächtig auf den Teppich hin, wenn ich hierbleiben soll! Konntest wohl nicht anders, Abi, geht, als mir deine Tropfen da gleich vor die Nase zu stellen, auf daß ich deine Triumphe begreifen tu!“
„Ich habe die Blumen überhaupt hier nicht aufgestellt, und es ist mir total gleichgültig, wer sie sieht!“ entgegnete ich kalt.

„So — o — o? Nu, wer glaubt, der kann ja selig werden, ich für mein Teil —“
„Wir wollen also die angebrochte Ohnmacht nicht abwarten, sondern in ein anderes Zimmer gehen, nicht wahr, Roland?“ fragte Steinbrecht pointiert dazwischen. Er trat zu Bella und bot ihr den Arm. Dazu sah er sie an, wieder mit dem Auge des Bändigers, der eine aufbegehrende Pantherkugel niederhäft. Bella streifte ihn nur mit einem scheuen Blick und ließ sich widerstandslos von ihm hinausführen. Mein Vater und ich folgten stumm. Bellas lange Seidenschlepp raschelte und fetzte zischend den Teppich — es war das einzige vernehmbarere Geräusch.
In Bellas Boudoir angelangt, warf sie sich erschöpft in einen Sessel.
„Jetzt eine Zigarette rauchen!“ —
„Das werden Sie nicht!“ sagte Steinbrecht kühl. „Ich verordne Ihnen zwei Kaviarbrötchen und eine Flasche Sodawasser zum Nachtisch — nicht einen Bissen und einen Schluck weiter!“
„Ah so, ja, Sie müssen sich freilich auskennen, Sandro, in allerlei Kagenjammer Leibes und der Seele!“
„Ganz recht, das tue ich! Nur wollen wir ein wenig vom gestrigen Ball plaudern! Fräulein Adelheid war dessen Königin — ohne Zweifel!“
„O nein, bitte!“ rief ich erregt. „Es waren sicher viel schönere Masken da als meine, und ich habe nichts von meinem Königtum gemerkt!“
„Das ergibt sich auch für den Betreffenden gewöhnlich erst dann, wenn alles vorüber ist, und den Eindruck müssen überhaupt immer andere feststellen. Kommen Sie mir einmal zu Hilfe, Roland, als Mensch, als Frauenkammer, und als Vater: war auf dem gestrigen Fest eine Erscheinung, die Ihre Tochter überstrahl hätte?“
Mein Vater lachte.
„Ich finde es nicht sehr pädagogisch von Ihnen, Steinbrecht, diese belästigende Frage in Gegenwart des — des corpus delicti aufzuwerfen . . . aber wenn Sie mir so die Pistole auf die Brust setzen und ich ganz ehrlich sein soll . . . für mich ist Abi jedenfalls gestern die Schönste gewesen!“
„Sehen Sie wohl!“ meinte der Doktor ruhig. „Und was Ihre Vorbemerkung wegen meiner mangelnden Pädagogik betrifft, die muß ich zurückweisen, denn ich habe ganz bestimmt einen erzieherischen Zweck mit meiner Behauptung verfolgt!“

Er hatte ihn verfolgt, aber nicht in bezug auf mich! Selbstredend hatte er Bella mit seinen Nebenkräften und demütigen wollen, und ein Blick auf ihr Gesicht lehrte, daß ihm dies vollauf gelungen war. Finstern die Lippen nagen, die Nasenflügel gebläht, die Wangenmuskeln zuckend — so sah sie aus halb zugebrückten Augen von unten her auf ihren Peiniger, der ihr das schärfste antat, was ihr widerfahren konnte: sie in ihrer maßlosen Eitelkeit treffen, ein anderes Weib ihr vorziehen, über sie stellen! Und daß ich eben dieses Weib war, verschärfte den Stachel noch, der in die reizbare Wunde gedrückt wurde.
„Mich dünkt, es waren viele Schönheiten dort!“ warf sie nachlässig mit unsicherer Stimme, ein. „Da gab es eine Briefhaube, eine Satanelle eine venezianische Dogaresa, eine Sakuntala, die wurden fanatisch gefeiert.“
„Nicht so wie Fräulein Adelheid Roland!“ beharrte Steinbrecht phlegmatisch. „Ihre unerhörten Erfolge entziehen sich Ihrem Urteil, Sie waren ja nie mit ihr zusammen — nun, und den letzten Teil des Festes haben Sie ja überhaupt nicht mehr genossen!“
„Sandro!“
„Belladonna? Ich konstatierte doch nur die einfache Tatsache. Widersprechen Sie mir, wenn Sie können!“
„Es ist zu rücksichtsvoll und zart von Ihnen, derlei Anspielungen zu tun!“
„Ja, sind denn Sie mit Ihren Angehörigen rücksichtsvoll und zart umgegangen, Belladonna? Und haben diese beiden Begriffe bisher im Wörterbuch Ihres Lebens überhaupt jemals eine Rolle gespielt?“
„Steinbrecht,“ sagte mein Vater in einem unbehaglichen und frostigen Ton. „Sie sind ein alter Freund meiner Frau und dürfen sich als solcher mancherlei Freiheiten herausnehmen. Finden Sie nicht, daß Sie bisweilen — wie auch eben jetzt! — von diesem Vorrecht einen — einen etwas ausgebeuteten Gebrauch machen?“
„Nein, Roland, ich finde es nicht, da ich Ihre Gemahlin besser zu kennen behaupte, als Sie! Indessen, wenn Ihnen das so scheint, es ist Ihr Haus, in dem wir uns befinden, und sobald Sie oder Ihre Gattin es wünschen, dann gehe ich in diesem Augenblick und komme nie mehr wieder!“
(Fortsetzung folgt.)